

# VORSTANDSINFORMATIONEN

Amthliches Mitgliederrundschreiben gemäß § 27 der Satzung der KZVLB



Vorstand:  
Dr. Eberhard Steglich, Vorsitzender  
Rainer Linke, Stellvertretender Vorsitzender

Hausanschrift:  
Helene-Lange-Straße 4 - 5  
14469 Potsdam  
Tel.: 0331 2977-0,  
Fax: 0331 2977-318  
Internet: www.kzvlb.de  
E-Mail: info@kzvlb.de

Bankverbindung:  
Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG  
Kto-Nr.: 0 003 072 606, BLZ:30060601  
IK: 210 500 766

**Nr. 14/2013**

An alle  
Zahnärztinnen und Zahnärzte  
im Land Brandenburg

Potsdam, 02.12.2013

Sehr verehrte Frau Kollegin,  
sehr geehrter Herr Kollege,

mit unserem Mitgliederrundschreiben informieren wir Sie über:

- 2.4 - Angabe eines inkorrekten IP/FU-Punktwertes für Versicherte der BKKen**
  - Korrektur zum Mitgliederrundschreiben 13/2013
  - Nachträge zum Vorsorgeprogramm „Junge Zähne“ der AOK Nordost
  - Vorsorgeprogramm „Junge Zähne“ der AOK Nordost
  - Vereinbarung zur Frühprävention mit der BARMER GEK
- 3.1.1 - Einführung der elektronischen Gesundheitskarte**  
Hier: Gültigkeit der bisherigen Krankenversichertenkarte (KVK)
- 4. - Neue Ausgabe der Geschäftsordnung der Vertreterversammlung der KZVLB**
- 5. - Schließung der KZV zwischen Weihnachten und Neujahr**
  - Dezember Einreichtermin der Monatsabrechnungen ZE, PAR und KB:  
**05.12.2013**
  - Verjährung von zahnärztlichen Honoraransprüchen gegenüber Patienten
- 9. - Großstudie zur Mundgesundheit in Deutschland (DMS V)**
  - Umzug des Gesundheitsamtes der Stadt Frankfurt/Oder

## Anlagen

- Punktwertübersicht Land Brandenburg, Fremdkassen und Ersatzkassen mit Wohnort außerhalb Land Brandenburg ab 01.01.2013
- zwei Nachträge zum Vorsorgeprogramm „Junge Zähne“ der AOK Nordost, abzuheften in Ihrer Vertragsmappe unter der Rubrik V
- Geschäftsordnung der Vertreterversammlung der KZV Land Brandenburg, abzuheften in Ihrer Vertragsmappe unter der Rubrik II - 5
- Vereinbarung zur Frühprävention mit der BARMER GEK
- *DGParo-Frühjahrstagung 2014*

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr Vorstand der KZVLB

**Dr. Eberhard Steglich**  
Vorsitzender des Vorstandes  
der KZV Land Brandenburg

**Rainer Linke**  
Stellv. Vorsitzender des Vorstandes  
der KZV Land Brandenburg

## **ANGABE EINES INKORREKTEN IP/FU-PUNKTWERTES FÜR VERSICHERTE DER BKKEN**

---

Im Mitgliederrundschreiben 10/2013 teilten wir Ihnen das Ergebnis der Vergütungsverhandlungen mit dem BKK Landesverband Mitte für das Jahr 2013 mit. Dabei gaben wir einen Punktwert für IP und FU in Höhe von 0,9094 € für den Zeitraum vom 01.01.2013 – 31.03.2013 an.

Das ist falsch! Richtig ist **0,9186 €** und zwar für die Brandenburgische BKK als auch für die einstrahlenden BKKen (WOP – Wohnort des Patienten im Land Brandenburg).

Wir bitten hierfür um Entschuldigung.

## **KORREKTUR ZUM MITGLIEDERRUNDSCHREIBEN 13/2013**

---

**Wir bedanken uns bei unseren aufmerksamen Rundschreiben-Lesern, die festgestellt haben, dass es bei der Darstellung der Punktwerte in der dritten Zeile natürlich heißen muss: 01.04.2014.**

**Mit der IKK Brandenburg und Berlin wurden folgende Punktwerte vereinbart:**

### **KCH/PA/KB**

01.01.2013 – 30.09.2013 0,8829 €  
01.10.2013 – 31.03.2014 0,9195 €  
01.04.**2014** – 31.12.2014 0,9350 €

### **KFO**

01.01.2013 – 30.09.2013 0,7697 €  
01.10.2013 – 31.03.2014 0,8295 €  
01.04.**2014** – 31.12.2014 0,8425 €

### **IP/FU**

01.01.2013 – 30.06.2013 0,9186 €  
01.07.2013 – 31.12.2014 1,0000 €

### **Gutachten**

01.01.2013 – 30.09.2013 0,8829 €  
01.10.2013 – 31.03.2014 0,9195 €  
01.04.**2014** – 31.12.2014 0,9350 €

Die Punktwerte gelten für die IKK Brandenburg und Berlin sowie für die einstrahlenden IKKen (WOP – Wohnort des Patienten im Land Brandenburg)

*Angela Fina, Telefon: 0331 2977-338, [angela.fina@kzvlb.de](mailto:angela.fina@kzvlb.de)*

## **NACHTRÄGE ZUM VORSORGEPROGRAMM „JUNGE ZÄHNE“ DER AOK NORDOST**

---

Mit der Vorstandsinformation 08/2013 haben wir unter der Rubrik 2.4 über den Abschluss der Ergänzungsvereinbarung „Junge Zähne“ mit der AOK Nordost berichtet.

In Ergänzung und zur Klarstellung sind nun **zwei Nachträge** zu der Vereinbarung des Vorsorgeprogramms „Junge Zähne“ vereinbart worden:

1. Der § 3 Absatz 1 wird um die Feststellung ergänzt, dass Kinder, die bei einer einstrahlenden AOK versichert sind, **nicht** an diesem Programm teilnehmen.  
Das bedeutet, dass ausschließlich Kinder, die bei der AOK Nordost versichert sind, unabhängig von ihrem Wohnsitz, teilnahmeberechtigt an diesem Programm sind. Somit gilt dieses Programm auch für Kinder, die ehemals bei der AOK Berlin bzw. AOK Mecklenburg-Vorpommern versichert waren und durch die Fusion AOK Nordost-Versicherte wurden.
2. Nach den allgemeinen Abrechnungsbestimmungen kann bei Kindern mit hohem Kariesrisiko ab dem 30. Lebensmonat zweimal im Halbjahr die IP 4 erbracht und abgerechnet werden. Darüber hinaus kann der/die Zahnarzt/Zahnärztin bei Kindern mit hohem Kariesrisiko für die Untersuchungen zum 18. und 24. Lebensmonat (+/- 3 Monaten) nach dieser Vereinbarung die IP 4 zusätzlich erbringen. Dabei hat der/die Zahnarzt/Zahnärztin darauf zu achten, dass es nicht zu einer Überfluoridierung kommt.

Im Übrigen gilt der BEMA-Z sowie die Richtlinien 4 und 7 für zahnärztliche Früherkennung entsprechend.

Die **Nachträge 1 und 2** liegen dieser Vorstandsinformation bei und sind als Anhang zur Vereinbarung „Junge Zähne“ in die Vertragsmappe - *Rubrik V* - einzufügen.

*Bärbel Grünwald, Telefon: 0331 2977-335, baerbel.gruenwald@kzvlb.de*

**VORSORGEPROGRAMM „JUNGE ZÄHNE“ DER AOK NORDOST  
VEREINBARUNG ZUR FRÜHPRÄVENTION MIT DER BARMER GEK**

Seit Bekanntgabe der beiden Vorsorgeprogramme erreichen uns häufig Anfragen aus den Praxen, inwieweit die Behandlung der Kleinstkinder gemäß den Vereinbarungen vorgenommen werden kann, auch wenn kein Bonusblatt der Krankenkasse vorgelegt wird.

Die eindeutige Antwort lautet: ja!

**AOK Nordost**

Auf Nachfrage haben wir von der AOK Nordost erfahren, dass die Krankenkasse die Eltern aller Kinder bis zum ersten Lebensjahr angeschrieben und über das Programm informiert hat. Dabei wurde auch die Bonuskarte (Flyer) mitgeschickt.

Für alle Kinder ab dem ersten Lebensjahr liegen die Flyer mit der Bonuskarte in den Servicestellen der AOK Nordost bereit. Auf Anfrage sendet die AOK Nordost die Flyer auch zu.

Seit Inkrafttreten der Vereinbarung am 01. Juli 2013 können die vereinbarten Leistungen (vier zusätzliche Vorsorgeuntersuchungen – *siehe Vorstandsinformation 08/2013*) bei den leistungsberechtigten Kindern erbracht und abgerechnet werden.

Sollte zum Zeitpunkt der Leistungserbringung noch keine Bonuskarte vorliegen, verweisen Sie bitte die Versicherten an die AOK-Servicestellen. Wird die Bonuskarte nachträglich vorgelegt, können Sie die erbrachten Untersuchungen anhand Ihrer Dokumentation nachträglich auf der Bonuskarte bestätigen.

Die Bestätigung durch die Zahnärzte ist Bestandteil der Vereinbarung und damit kostenlos zu erbringen.

**BARMER GEK**

Das gleiche Verfahren gilt für die Vereinbarung zur Frühprävention mit der BARMER GEK, die am 01. Oktober 2013 in Kraft trat. Diese gibt auf Anforderung einen Flyer (*siehe Anlage zu dieser Vorstandsinformation*) heraus, auf dem ein Feld für die Bestätigung der ersten und zweiten Untersuchung enthalten ist. Auch hier können Sie die Versicherten bei Nichtvorlage dieses Flyers an die Servicestellen der BARMER GEK verweisen und die erbrachten Untersuchungen anhand Ihrer Dokumentation nachträglich bestätigen.

*Bärbel Grünwald, Telefon: 0331 2977-335, baerbel.gruenwald@kzvlb.de*

**EINFÜHRUNG DER ELEKTRONISCHEN GESUNDHEITSKARTE  
HIER: GÜLTIGKEIT DER BISHERIGEN KRANKENVERSICHERTENKARTE (KVK)**

---

Die KZBV hat die Verhandlungen zur Vereinbarung über Inhalt und Anwendung der elektronischen Gesundheitskarte mit den Spitzenverbänden der Krankenkassen abgeschlossen.

Aufgrund von Pressemitteilungen sind Irritationen aufgetreten, die zu vermehrten Nachfragen geführt haben. Hierzu hat die KZBV Folgendes klargestellt:

*Die KZBV und der GKV-Spitzenverband haben sich darauf geeinigt, dass die Krankenkassen ihre Versicherten bis Ende dieses Jahres mit elektronischen Gesundheitskarten auszustatten haben.*

*Da dieses Ziel jedoch aus praktischen, insbesondere technischen Gründen nicht flächendeckend wird erreicht werden können, bleibt die Krankenversichertenkarte jedenfalls für eine Übergangszeit bis zum **30.09.2014** gültiger Versicherungsnachweis und kann auch weiterhin eingelesen werden.*

*Unabhängig dieser Übergangszeit verliert die Krankenversichertenkarte aber in jedem Fall ihre Gültigkeit, sobald der Versicherte eine elektronische Gesundheitskarte von seiner Krankenkasse erhält.*

Sobald uns die Vereinbarung vorliegt, werden wir darüber in gewohnter Weise informieren.

*Bärbel Grünwald, Telefon: 0331 2977-335, [baerbel.gruenwald@kzvlb.de](mailto:baerbel.gruenwald@kzvlb.de)*

**NEUE AUSGABE DER GESCHÄFTSORDNUNG DER VERTRETERVERSAMMLUNG  
DER KZV LAND BRANDENBURG FÜR DIE VERTRAGSMAPPE**

---

Als Anlage beigefügt erhalten Sie eine neue Ausgabe vorbezeichneter Geschäftsordnung zum Abheften in Ihrer Vertragsmappe, und zwar unter der Rubrik II-5.

Diese Fassung enthält eine einzige Änderung, die auf einem Beschluss der Vertreterversammlung vom 3. Dezember 2011 beruht. Die Bekanntgabe dieses Beschlusses erfolgte bereits mit dem Mitgliederrundschreiben 14/2011 der KZV Land Brandenburg am 13.12.2011.

Bei dieser Änderung, die bereits gilt, handelt es sich konkret um die Neufassung des § 14 Absatz 3 dieser Geschäftsordnung, der regelt:

„Die Frist zur Ladung und Versendung der Sitzungsunterlagen beträgt grundsätzlich mindestens eine Woche.“

Die Regelung bezieht sich ausschließlich auf das Verfahren vor dem Satzungs-, Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss.

*Angela Fina, Telefon: 0331 2977-338, [angela.fina@kzvlb.de](mailto:angela.fina@kzvlb.de)*

## SCHLIESSUNG DER KZV ZWISCHEN WEIHNACHTEN UND NEUJAHR

Da aufgrund der diesjährigen Lage der Feiertage viele Arbeitnehmer die Gelegenheit zu einem Kurzurlaub nutzen, hat der Vorstand aus wirtschaftlichen Erwägungen die Schließung des Verwaltungsgebäudes in der Zeit vom 23. Dezember 2013 bis zum 1. Januar 2014 angeordnet.

### DEZEMBER EINREICHTERMIN DER MONATSABRECHNUNGEN Zahnersatz – Kieferbruch – Parodontose

**05.12.2013**

Bedingt durch die Schließung der KZV Land Brandenburg zwischen den Feiertagen (23.12.2013 bis 01.01.2014) hat sich aus Gründen der Sicherstellung der Zahlungstermine der Vorstand entschlossen, den Einreichtermin der Monatsabrechnungen (Zahnersatz, PAR und KB) vom derzeit 10. des laufenden Monats für den Monat Dezember einmalig auf den **05.12.2013 vorzuverlegen**.

Wir möchten Sie bitten, den Einreichtermin (selbstverständlich auch früher) unbedingt einzuhalten, um sicherzustellen, dass Ihre Abrechnung fristgerecht bearbeitet werden kann.

Der **letzte Termin** für die **Sofortauszahlung** in diesem Jahr wird der **19.12.2013** sein. Der **erste Termin** im neuen Jahr ist dann der **06.01.2014**.

**Bitte beachten Sie, dass die Unterlagen für die Sofortauszahlung bis 10.00 Uhr bei der KZVLB vorliegen müssen.**

*Ingrid Voigt, Telefon: 0331 2977-217, [finanzen@kzvlb.de](mailto:finanzen@kzvlb.de)*

## VERJÄHRUNG VON ZAHNÄRZTLICHEN HONORARANSPRÜCHEN GEGENÜBER PATIENTEN

---

### **Ansprüche aus dem Jahr 2010 verjähren zum 31.12.2013.**

Wie stets zum Jahresende sollten Sie sich einen Überblick über sämtliche noch offene Honorarforderungen gegenüber Ihren Patienten verschaffen (Privatpatienten und Patientenanteile bei GKV-Versicherten).

Gemäß § 195 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) verjähren Forderungen nach drei Jahren. Sind Ansprüche verjährt, können Patienten die Einrede der Verjährung mit der Folge erheben, dass die Ansprüche nicht mehr durchsetzbar sind.

Die Verjährung der Ansprüche aus dem Jahre 2010 kann gehemmt werden, wenn Sie bis zum 31.12.2013 das gerichtliche Mahnverfahren einleiten oder Klage beim zuständigen Amtsgericht (Einwurf in den Hausbriefkasten des zuständigen Gerichtes bis 31.12.2013, 24:00 Uhr) erheben.

Zuständig für die Einleitung des gerichtlichen Mahnverfahrens ist das Zentrale Mahngericht Berlin-Brandenburg in Berlin-Wedding. Weitere Informationen zum Mahnverfahren erhalten Sie unter der Servicrufnummer 030/90156-0 und der Homepage [www.berlin.de/sen/justiz/gerichte/ag/mahnsachen.html](http://www.berlin.de/sen/justiz/gerichte/ag/mahnsachen.html).

Der Lauf der Verjährungsfrist kann auch durch Aufnahme von Verhandlungen über den Anspruch oder die den Anspruch begründenden Umstände für die Dauer der Verhandlungen zwischen dem Zahnarzt und dem Patienten gehemmt werden (§ 203 BGB). Nach Ablauf der Verhandlungen läuft die Verjährungsfrist weiter. Achten Sie bitte auf eine entsprechende Dokumentation bezüglich der Verhandlungen mit Ihren Patienten.

Ferner möchten wir Sie auf das Instrument der Verwirkung hinweisen. Sofern Sie die Rechnung nicht zeitnah nach Beendigung der Behandlung gestellt haben, kann der Patient dem Zahnarzt eventuell mit dem Argument der Verwirkung entgegnetreten, da er nicht mehr mit der Rechnungslegung rechnen musste. Eine einheitliche Rechtsprechung, wann eine Verwirkung vorliegt, gibt es nicht. Achten Sie daher auf eine zeitnahe Rechnungsstellung möglichst unmittelbar nach Ablauf des Quartals, in dem die Behandlung abgeschlossen wurde.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Isensee-Werth, Rufnummer 0331/2977-412.

*Marion Isensee-Werth, Assessorin, jur., Justitiariat, Telefon: 0331 2977-412,  
marion.isensee-werth@kzvlb.de*



## GROSSSTUDIE ZUR MUNDGESUNDHEIT IN DEUTSCHLAND (DMS V)

In den nächsten Monaten bis Juni 2014 werden insgesamt über 4.000 Personen für die Fünfte Deutsche Mundgesundheitsstudie (DMS V) des Instituts der Deutschen Zahnärzte (IDZ) - im Auftrag von Kassenzahnärztlicher Bundesvereinigung und Bundeszahnärztekammer - ausführlich befragt und zahnmedizinisch untersucht. Per Zufallsauswahl wurden diese Personen aus 90 über ganz Deutschland verteilten Gemeinden ausgewählt. Diese Testpersonen stammen aus allen sozialen Schichten und Altersgruppen. Erstmals werden auch über 74 Jahre alte Patienten in die Studie mit einbezogen, um die Herausforderungen einer älter werdenden Gesellschaft abzubilden.

In den Untersuchungsgemeinden wurden die öffentlichen Stellen wie Bürgermeisteramt, Polizei, örtliche Presse vorab über die anlaufende Mundgesundheitsstudie informiert. Projektpartner des IDZ ist die Kantar Health GmbH aus München.

Die Daten der DMS V werden anonymisiert, durch das IDZ wissenschaftlich aufbereitet und im Rahmen eines Forschungsberichts voraussichtlich 2015 veröffentlicht.

Die Daten werden alle sieben bis acht Jahre vom Institut der Deutschen Zahnärzte (IDZ) im Auftrag von Bundeszahnärztekammer und Kassenzahnärztlicher Bundesvereinigung erhoben. Sie geben einen langfristigen Überblick über Zunahme oder Rückgang der oralen Erkrankungen. Die Studie liefert zentrale Daten für die Gesundheitsberichterstattung und die Versorgungsforschung.

„Die DMS V hilft uns, Versorgungsdefizite frühzeitig zu erkennen und im System der gesetzlichen Krankenversicherung gegenzusteuern“, verdeutlicht Dr. Jürgen Fedderwitz, Vorsitzender des Vorstandes der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung. Die DMS IV aus dem Jahr 2006 hatte beispielsweise Herausforderungen im Bereich der Alters- und Behindertenzahnmedizin aufgezeigt. Die Zahnärzteschaft hat hierzu ein umfassendes Versorgungskonzept vorgelegt, das der Gesetzgeber in einem ersten Aufschlag aufgenommen hat. Ein wichtiges Thema bleibt die Prävention von Parodontalerkrankungen. Deren Häufigkeit wird ein Schwerpunkt der DMS V sein.

Die DMS ist die größte epidemiologische Studie zur Mundgesundheit in Deutschland.

Die einzelnen Praxen müssen nichts in Vorbereitung oder Durchführung der Studie tun, sollten jedoch für Patientennachfragen informiert sein.

## UMZUG DES GESUNDHEITSAMTES DER STADT FRANKFURT/ODER

Für Lieferungen und den persönlichen Kontakt im neuen Jahr erreichen Sie das Gesundheitsamt der Stadt Frankfurt (Oder) unter folgender neuer Adresse:

**Logenstraße 6  
15230 Frankfurt (Oder)**

Die Postanschrift (s. unten) und die Telefonnummern ändern sich nicht.

**Stadt Frankfurt (Oder)  
Gesundheitsamt  
PF 1363  
15203 Frankfurt (Oder)**

**PUNKTWERTÜBERSICHT LAND BRANDENBURG ab 01.01.2013**

Alle Aktualisierungen nach RS 10/2013 sind fett gedruckt!

| <b>Kostenträger</b>   | <b>KCH,PAR,KB</b>   | <b>IP / FU</b>   | <b>ZE</b>               | <b>KFO</b>   |
|---|---|--|-------------------------|--|
| <b>Primärkassen</b>   |   |  |                         |  |
| AOK Nordost > Brandenburg   | ab 01.01.2013<br>0,8614<br>ab 01.04.2013<br>0,9175                            | ab 01.01.2013<br>0,8962<br>ab 01.04.2013<br>0,9600                                   | ab 01.01.2012<br>0,7771 | ab 01.01.2013<br>0,7697<br>ab 01.04.2013<br>0,8277               |
| Brandenburgische BKK  | ab 01.01.2013<br>0,8829<br>ab 01.07.2013<br>0,9137<br>ab 01.10.2013<br>0,9144 | ab 01.01.2013<br><b>0,9186</b><br>ab 01.04.2013<br>0,9450<br>ab 01.07.2013<br>0,9600 | ab 01.01.2012<br>0,7771 | ab 01.01.2013<br>0,7697<br>ab 01.10.2013<br>0,8210               |
| einstrahlende BKK (WOP)<br>(Wohnort des Patienten im LB)  | ab 01.01.2013<br>0,8829<br>ab 01.04.2013<br>0,9137<br>ab 01.07.2013<br>0,9144 | ab 01.01.2013<br><b>0,9186</b><br>ab 01.04.2013<br>0,9450<br>ab 01.07.2013<br>0,9600 | ab 01.01.2012<br>0,7771 | ab 01.01.2013<br>0,7697<br>ab 01.07.2013<br>0,8210               |
| einstrahlende BKK (WOP)<br>(Wohnort des Patienten<br>außerhalb Brandenburgs)                    | Punktwert<br>am Wohnort<br>des Patienten                                      | Punktwert<br>am Wohnort<br>des Patienten   | ab 01.01.2012<br>0,7771 | ab 01.01.2013<br>0,7697<br>ab 01.07.2013<br>0,8210               |
| fremde BKK (keine WOP-Kasse)  | Punktwert<br>am Sitz der<br>Krankenkasse                                      | Punktwert<br>am Sitz der<br>Krankenkasse   | ab 01.01.2012<br>0,7771 | ab 01.01.2013<br>0,7697<br>ab 01.07.2013<br>0,8210               |
| IKK Brandenburg und Berlin<br>(WOP I-Kasse)<br>(Wohnort des Patienten im LB)                    | ab 01.01.2013<br>0,8829<br><b>ab 01.10.2013</b><br><b>0,9195</b>              | ab 01.01.2013<br>0,9186<br><b>ab 01.07.2013</b><br><b>1,0000</b>                     | ab 01.01.2012<br>0,7771 | ab 01.01.2013<br>0,7697<br><b>ab 01.10.2013</b><br><b>0,8295</b> |
| einstrahlende IKK (WOP)<br>(Wohnort des Patienten im LB)  | ab 01.01.2013<br>0,8829<br><b>ab 01.10.2013</b><br><b>0,9195</b>              | ab 01.01.2013<br>0,9186<br><b>ab 01.07.2013</b><br><b>1,0000</b>                     | ab 01.01.2012<br>0,7771 | ab 01.01.2013<br>0,7697<br><b>ab 01.10.2013</b><br><b>0,8295</b> |
| einstrahlende IKK (WOP)<br>(Wohnort des Patienten<br>außerhalb Land Brandenburgs )              | Punktwert<br>am Wohnort<br>des Patienten                                      | Punktwert<br>am Wohnort<br>des Patienten   | ab 01.01.2012<br>0,7771 | ab 01.01.2013<br>0,7697<br><b>ab 01.10.2013</b><br><b>0,8295</b> |
| fremde IKK (keine WOP-Kasse)  | Punktwert<br>am Sitz der<br>Krankenkasse                                      | Punktwert<br>am Sitz der<br>Krankenkasse   | ab 01.01.2012<br>0,7771 | ab 01.01.2013<br>0,7697<br><b>ab 01.10.2013</b><br><b>0,8295</b> |
| LKK (*) Mittel- u. Ostdeutschland<br>(SVLFG-LKK MOD)  | ab 01.01.2013<br>0,8829   | ab 01.01.2013<br>0,9186  | ab 01.01.2012<br>0,7771 | ab 01.01.2013<br>0,7697  |
| SVLFG-LKK für den Gartenbau   | <b>ab 01.01.2013</b><br><b>0,9483</b>   | <b>ab 01.01.2013</b><br><b>0,9890</b>  | ab 01.01.2012<br>0,7771 | ab 01.01.2013<br>0,7697  |
| Knappschaft   | ab 01.01.2013<br>0,8829   | ab 01.01.2013<br>0,9186  | ab 01.01.2012<br>0,7771 | ab 01.01.2013<br>0,7697  |
| <b>Ersatzkassen</b>   |   |  |                         |  |
| vdek (DAK, KKH, HEK, HKK, BEK GEK)<br>(Wohnort des Patienten im LB<br>=Regionalkennzeichen: 05) | ab 01.01.2013<br>0,8829<br><b>ab 01.04.2013</b><br><b>0,9117</b>              | ab 01.01.2013<br>0,9186<br><b>ab 01.04.2013</b><br><b>0,9486</b>                     | ab 01.01.2012<br>0,7771 | ab 01.01.2013<br>0,7697<br><b>ab 01.04.2013</b><br><b>0,7949</b> |
| Techniker Krankenkasse<br>(Wohnort des Patienten im LB<br>=Regionalkennzeichen: 05)             | ab 01.01.2013<br>0,8829   | ab 01.01.2013<br>0,9186  | ab 01.01.2012<br>0,7771 | ab 01.01.2013<br>0,7697  |
| vdek<br>(Wohnort des Patienten außerhalb Brandenburgs ≠<br>Reg.-Kz.: 05)                        | Punktwert<br>am Wohnort<br>des Patienten                                      | Punktwert<br>am Wohnort<br>des Patienten   | ab 01.01.2012<br>0,7771 | ab 01.01.2013<br>0,7697<br><b>ab 01.04.2013</b><br><b>0,7949</b> |
| <b>Sonstige Kostenträger</b>  |   |  |                         |  |
| Bundeswehr<br>Bundespolizei   | ab 01.01.2013<br>1,0122   | ab 01.01.2013<br>1,0122  | ab 01.01.2013<br>0,8691 | ab 01.01.2013<br>0,8691  |
| Polizei Land Brandenburg  | ab 01.01.2013<br>0,8829<br><b>ab 01.04.2013</b><br><b>0,9117</b>              | ab 01.01.2013<br>0,9186<br><b>ab 01.04.2013</b><br><b>0,9486</b>                     | ab 01.01.2012<br>0,7771 | ab 01.01.2013<br>0,7697<br><b>ab 01.04.2013</b><br><b>0,7949</b> |
| Sozialamt   | ab 01.01.2013<br>0,8614<br>ab 01.04.2013<br>0,9175                            | ab 01.01.2013<br>0,8962<br>ab 01.04.2013<br>0,9600                                   | ab 01.01.2012<br>0,7771 | ab 01.01.2013<br>0,7697<br>ab 01.04.2013<br>0,8277               |

(\*) Die SVLFG als Rechtsnachfolgerin der LKK MOD mit ihrem Sitz im Land Brandenburg ist auch zuständig für Versicherte der KZV-Bereiche Mecklenburg/Vorpommern, Berlin, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Ansonsten gilt der im jeweiligen KZV-Bereich vereinbarte Punktwert bei Sachleistungen.

**Berufsgenossenschaft: Die Abrechnung erfolgt über den jeweiligen Unfallversicherungsträger, Punktwert: seit 01.01.2012 = 1,107 EUR**

**Punktwertübersicht ab 01.01.2013 (Primär- u. sonst. Fremdkassen) in Euro**

Alle Aktualisierungen nach RS 10/2013 sind fett gedruckt!

| KZV                   | Nr. |              | Primärkassen  | Freie Heilfürsorge<br>Landespolizei,<br>Feuerwehr    |
|-----------------------|-----|--------------|---|--|
| Baden-<br>Württemberg | 02  | KCH, PAR, KB | <u>AOK</u> : 0,9354<br><u>BKK</u> : 0,9356<br><u>IKK</u> : 0,9356<br><u>SVLFG-LKK</u> : 0,9354  | 0,9354   |
|                       |     | IP/FU        | 0,9746  | 0,9746   |
| Niedersachsen         | 04  | KCH, PAR, KB | 0,8886  | 0,9870   |
|                       |     | IP/FU        | 0,9329 /<br>ab 01.04.: 0,9581   | 0,9329 /<br>ab 01.04.: 0,9581                        |
| Rheinland-<br>Pfalz   | 06  | KCH, PAR, KB | 0,9400  | 1,0122   |
|                       |     | IP/FU        | 1,0000  | 1,0122   |
| Bayerns               | 11  | KCH, PAR, KB | <u>AOK</u> : 0,9392<br><u>BKK</u> : 0,9394<br><u>IKK classic</u> : 0,9394<br><u>IKK</u> : 0,9394<br><u>LKK</u> : 0,9412   | 1,0122   |
|                       |     | IP/FU        | <u>AOK</u> : 1,0450<br><u>BKK</u> : 1,0465<br><u>IKK</u> : 1,0450<br><u>LKK</u> : 1,0700  | 1,0122   |
| Nordrhein             | 13  | KCH, PAR, KB | 0,9392  | 0,9392   |
|                       |     | IP/FU        | 1,0533  | 1,0533   |
| Hessen                | 20  | KCH, PAR, KB | <b><u>AOK</u>: 0,9473</b><br><b><u>BKK</u>: 0,9481</b><br><b><u>IKK</u>: 0,9483</b><br><b><u>SVLFG-LKK</u>: 0,9483</b>  | <b>0,9483</b>  |
|                       |     | IP/FU        | <b>0,9890</b><br><b><u>BKK</u>: 0,9900</b>  | <b>0,9890</b>  |
| Berlin                | 30  | KCH, PAR, KB | <u>AOK</u> : 0,8447 / ab 01.04.: 0,9150<br><u>LKK</u> : 0,8829<br><u>BKK VBU</u> : 0,8364 / ab 01.07.:<br>0,9144<br>alle and. <u>BKK WOP-KK</u> : 0,8918 /<br>ab 01.04.: 0,9144<br><u>IKK Brandenburg und Berlin und</u><br><u>einstrahlende IKK</u> : 0,9139 | 0,8471 /<br>ab 01.04.: 0,9045 /<br>ab 01.07.: 0,9139 |
|                       |     | IP/FU        | <u>AOK</u> : 1,0000<br><u>LKK</u> : 0,9186<br><u>BKK</u> : 0,9489 / ab 01.04.: 1,0000<br><u>IKK Brandenburg und Berlin und</u><br><u>einstrahlende IKK</u> : 1,0000   | 0,9348 /<br>ab 01.04.: 1,0000                        |
| Bremen                | 31  | KCH, PAR, KB | 0,8601 /<br><b>ab 01.07.: 0,9469</b>  | 0,9110 /<br>ab 01.04.: 0,9010                        |
|                       |     | IP/FU        | 0,8960 /<br><b>ab 01.07.: 1,0040</b>  | 0,9404 /<br>ab 01.04.: 0,9532                        |
| Hamburg               | 32  | KCH, PAR, KB | 0,9500  | 0,9750   |
|                       |     | IP/FU        | 0,9937<br><u>BKK</u> : 0,9966   | 1,0000   |

Fortsetzung der Punktwertübersicht 2013 (Primär- u. sonst. Fremdkassen)

| KZV                    | Nr. |              | Primärkassen  | Freie Heilfürsorge<br>Landespolizei,<br>Feuerwehr    |
|------------------------|-----|--------------|---|--|
| Saarland               | 35  | KCH, PAR, KB | <u>AOK</u> : 0,8804<br><u>BKK</u> : 0,8993<br><u>IKK</u> : 0,8804   | 0,9465   |
|                        |     | IP/FU        | <u>AOK</u> : 0,9320<br><u>BKK</u> : 0,9496<br><u>IKK</u> : 0,9513   | 0,9778   |
| Schleswig-Holstein     | 36  | KCH, PAR, KB | 0,9500  | -  |
|                        |     | IP/FU        | <u>AOK</u> : 1,0076<br><u>BKK</u> : 0,9772<br><u>IKK</u> : 1,0076<br>SVLFG-LKK: 1,0076  | -  |
| Westf.-Lippe           | 37  | KCH, PAR, KB | 0,9410  | 0,9463   |
|                        |     | IP/FU        | 1,0000  | 1,0000   |
| Mecklenburg/Vorpommern | 52  | KCH, PAR, KB | <u>AOK</u> : 0,8332<br><u>BKK</u> : 0,9161<br><u>IKK Nord</u> : 0,8568<br><u>einstrahlende IKK</u> : 0,8443   | 0,9362   |
|                        |     | IP/FU        | <u>AOK</u> : 0,8783<br><u>BKK</u> : 0,9450<br><u>IKK Nord</u> : 0,8839<br><u>einstrahlende IKK</u> : 0,8485   | 0,9362   |
| Sachsen-Anhalt         | 54  | KCH, PAR, KB | <u>AOK</u> : 0,8154<br><u>BKK</u> : 0,8857<br><u>IKK gesund plus</u> : 0,8186<br><u>einstrahlende IKK</u> : 0,8186  | 0,8944   |
|                        |     | IP/FU        | <u>AOK</u> : 0,8677<br><u>BKK</u> : 0,9356<br><u>IKK gesund plus</u> : 0,8840<br><u>einstrahlende IKK</u> : 0,9026  | 0,9799   |
| Thüringen              | 55  | KCH, PAR, KB | <u>AOK</u> : 0,8900 / ab 01.04.: 0,8950 /<br>ab 01.07.: 0,9000<br><u>BKK</u> : 0,8689 / ab 01.04.: 0,9150<br><u>IKK</u> : 0,8689 / ab 01.04.: 0,8800 /<br>ab 01.07.: 0,9000 / ab 01.10.: 0,9050 | 0,8689 /<br>ab 01.04.: 0,9000 /<br>ab 01.10.: 0,9050 |
|                        |     | IP/FU        | <u>AOK</u> : 1,0000 / ab 01.07.: 1,0109<br><u>BKK</u> : 0,9030 / ab 01.07.: 0,9800<br><u>IKK</u> : 0,9030 / ab 01.07.: 1,0000 /<br>ab 01.10.: 1,0100  | 0,9030 /<br>ab 01.07.: 1,0000 /<br>ab 01.10.: 1,0100 |
| Sachsen                | 56  | KCH, PAR, KB | <u>AOK</u> : 0,8900 / ab 01.04.: 0,8950 /<br>ab 01.07.: 0,9000<br><u>BKK</u> : 0,8857 / ab 01.07.: 0,9050<br><u>IKK</u> : 0,8426 / ab 01.04.: 0,9000 /<br>ab 01.07.: 0,9050                     | 0,8469<br>ab 01.04.: 0,9050                          |
|                        |     | IP/FU        | <u>AOK</u> : 1,0000 / ab 01.07.: 1,0109<br><u>BKK</u> : 1,0149<br><u>IKK</u> : 0,9030 / ab 01.04.: 1,0000 / ab<br>01.10.: 1,0100  | 0,9513<br>ab 01.04.: 1,0150                          |

Diese Punktwertübersicht wurde nach Punktwertmeldungen der KZVen, die bis zum 02.12.2013 eingegangen sind, erstellt.

Da die Punktwerte der Fremdkassen den Gesamtverträgen der jeweiligen KZV unterliegen, können Änderungen nach diesem Zeitraum möglich sein.

**Punktwertübersicht ab 01.01.2013 (Ersatzkassen mit Wohnort außerhalb Land Brandenburgs) in Euro**

Alle Aktualisierungen nach RS 10/2013 sind fett gedruckt!

| KZV                      |           |              | vdek<br>DAK-<br>Gesundheit                    | vdek<br>TK                                    | vdek<br>KKH                                   | vdek<br>HEK<br>(Hansea-<br>tische EK)         | vdek<br>HKK<br>(Handelskr.)                   | vdek<br>Barmer<br>GEK                         |
|--------------------------|-----------|--------------|---|---|---|---|---|---|
| <b>Baden-Württemberg</b> | <b>02</b> | KCH, PAR, KB | 0,9354  | 0,9355  | 0,9354  | 0,9354  | 0,9354  | 0,9354  |
| Reg.-Kz.: 67, 73, 78,80  |           | IP/FU        | 0,9746  | 0,9746  | 0,9746  | 0,9746  | 0,9746  | 0,9746  |
| <b>Niedersachsen</b>     | <b>04</b> | KCH, PAR, KB | 0,8886  | 0,8886  | 0,8886  | 0,8886  | 0,8886  | 0,8886  |
| Reg.-Kz.: 17             |           | IP/FU        | <b>0,9329</b><br><b>ab 01.04.:<br/>0,9581</b> | <b>0,9329</b><br><b>ab 01.04.:<br/>0,9581</b> | <b>0,9329</b><br><b>ab 01.04.:<br/>0,9581</b> | <b>0,9329</b><br><b>ab 01.04.:<br/>0,9581</b> | <b>0,9329</b><br><b>ab 01.04.:<br/>0,9581</b> | <b>0,9329</b><br><b>ab 01.04.:<br/>0,9581</b> |
| <b>Rheinland-Pfalz</b>   | <b>06</b> | KCH, PAR, KB | 0,9400  | 0,9400  | 0,9400  | 0,9400  | 0,9400  | 0,9400  |
| Reg.-Kz.: 62-65          |           | IP/FU        | 1,0000  | 1,0000  | 1,0000  | 1,0000  | 1,0000  | 1,0000  |
| <b>Bayerns</b>           | <b>11</b> | KCH, PAR, KB | 0,9392  | 0,9394  | 0,9392  | 0,9392  | 0,9392  | 0,9392  |
| Reg.-Kz.: 83             |           | IP/FU        | 1,0450  | 1,0450  | 1,0450  | 1,0450  | 1,0450  | 1,0450  |
| <b>Nordrhein</b>         | <b>13</b> | KCH, PAR, KB | 0,9392  | 0,9392  | 0,9392  | 0,9392  | 0,9392  | 0,9392  |
| Reg.-Kz.: 40,49          |           | IP/FU        | 1,0533  | 1,0533  | 1,0533  | 1,0533  | 1,0533  | 1,0533  |
| <b>Hessen</b>            | <b>20</b> | KCH, PAR, KB | <b>0,9483</b>                                 | <b>0,9483</b>                                 | <b>0,9483</b>                                 | <b>0,9483</b>                                 | <b>0,9483</b>                                 | <b>0,9483</b>                                 |
| Reg.-Kz.: 51             |           | IP/FU        | <b>0,9890</b>                                 | <b>0,9890</b>                                 | <b>0,9890</b>                                 | <b>0,9890</b>                                 | <b>0,9890</b>                                 | <b>0,9890</b>                                 |
| <b>Berlin</b>            | <b>30</b> | KCH, PAR, KB | 0,8531  | <b>0,8471</b>                                 | 0,8471  | 0,8471  | 0,8471  | 0,8471  |
| Reg.-Kz.: 95, 97         |           |              | ab 01.04.:<br>0,9045                          | <b>ab 01.04.:<br/>0,9045</b>                  | ab 01.04.:<br>0,9045                          | ab 01.04.:<br>0,9045                          | ab 01.04.:<br>0,9045                          | ab 01.04.:<br>0,9045                          |
|                          |           |              | ab 01.07.:<br>0,9139                          | <b>ab 01.07.:<br/>0,9139</b>                  | ab 01.07.:<br>0,9139                          | ab 01.07.:<br>0,9139                          | ab 01.07.:<br>0,9139                          | ab 01.07.:<br>0,9139                          |
|                          |           | IP/FU        | 0,9368  | <b>0,9348</b>                                 | 0,9348  | 0,9348  | 0,9348  | 0,9348  |
|                          |           |              | ab 01.04.:<br>1,0000                          | <b>ab 01.04.:<br/>1,0000</b>                  | ab 01.04.:<br>1,0000                          | ab 01.04.:<br>1,0000                          | ab 01.04.:<br>1,0000                          | ab 01.04.:<br>1,0000                          |
| <b>Bremen</b>            | <b>31</b> | KCH, PAR, KB | 0,9110  | 0,9078  | 0,9054  | 0,9134  | 0,9122  | 0,9023  |
| Reg.-Kz.: 30             |           |              | ab 01.04.:<br>0,9010                          | ab 01.04.:<br>0,9021                          | ab 01.04.:<br>0,9029                          | ab 01.04.:<br>0,9002                          | ab 01.04.:<br>0,9006                          | ab 01.04.:<br>0,9039                          |
|                          |           | IP/FU        | 0,9404  | 0,9387  | 0,9359  | 0,9434  | 0,9428  | 0,9333  |
|                          |           |              | ab 01.04.:<br>0,9532                          | ab 01.04.:<br>0,9538                          | ab 01.04.:<br>0,9547                          | ab 01.04.:<br>0,9522                          | ab 01.04.:<br>0,9524                          | ab 01.04.:<br>0,9556                          |
| <b>Hamburg</b>           | <b>32</b> | KCH, PAR, KB | 0,9500  | 0,9500  | 0,9500  | 0,9500  | 0,9500  | 0,9500  |
| Reg.-Kz.: 15             |           | IP/FU        | 1,0000  | 1,0000  | 1,0000  | 1,0000  | 1,0000  | 1,0000  |
| <b>Saarland</b>          | <b>35</b> | KCH, PAR, KB | 0,9443  | 0,9466  | 0,9465  | 0,9465  | 0,9465  | 0,9404  |
| Reg.-Kz.: 93             |           | IP/FU        | 0,9762  | 0,9778  | 0,9778  | 0,9778  | 0,9778  | 0,9683  |
| <b>Schleswig-H.</b>      | <b>36</b> | KCH, PAR, KB | 0,9500  | 0,9500  | 0,9500  | 0,9500  | 0,9500  | 0,9500  |
| Reg.-Kz.: 13             |           | IP/FU        | 1,0077  | 1,0077  | 1,0077  | 1,0077  | 1,0077  | 0,9999  |
| <b>Westf.-Lippe</b>      | <b>37</b> | KCH, PAR, KB | 0,9407  | 0,9410  | 0,9407  | 0,9407  | 0,9407  | 0,9407  |
| Reg.-Kz.: 34             |           | IP/FU        | 0,9875  | 1,0000  | 0,9875  | 0,9875  | 0,9875  | 0,9875  |
| <b>Mecklenb./Vorp.</b>   | <b>52</b> | KCH, PAR, KB | 0,8900  | 0,9001  | 0,8932  | 0,9013  | 0,9894  | 0,8901  |
| Reg.-Kz.: 01             |           | IP/FU        | 0,9044  | 0,8909  | 0,9010  | 0,9010  | 0,9010  | 0,9010  |
| <b>Sachsen-Anhalt</b>    | <b>54</b> | KCH, PAR, KB | <b>0,8962</b>                                 | 0,8944  | <b>0,8962</b>                                 | <b>0,8962</b>                                 | <b>0,8962</b>                                 | <b>0,8962</b>                                 |
| Reg.-Kz.: 09             |           | IP/FU        | <b>0,9738</b>                                 | 0,9799  | <b>0,9738</b>                                 | <b>0,9738</b>                                 | <b>0,9738</b>                                 | <b>0,9738</b>                                 |
| <b>Thüringen</b>         | <b>55</b> | KCH, PAR, KB | 0,8689  | 0,8689  | 0,8689  | 0,8689  | 0,8689  | 0,8689  |
| Reg.-Kz.: 50             |           |              | ab 01.04.:<br>0,9000                          | ab 01.04.:<br>0,9037                          | ab 01.04.:<br>0,9000                          | ab 01.04.:<br>0,9000                          | ab 01.04.:<br>0,9000                          | ab 01.04.:<br>0,9000                          |
|                          |           |              | ab 01.10.:<br>0,9050                          |   | ab 01.10.:<br>0,9050                          | ab 01.10.:<br>0,9050                          | ab 01.10.:<br>0,9050                          | ab 01.10.:<br>0,9050                          |
|                          |           | IP/FU        | 0,9030  | 0,9030  | 0,9030  | 0,9030  | 0,9030  | 0,9030  |
|                          |           |              | ab 01.07.:<br>1,0000                          | ab 01.07.:<br>1,0000                          | ab 01.07.:<br>1,0000                          | ab 01.07.:<br>1,0000                          | ab 01.07.:<br>1,0000                          | ab 01.07.:<br>1,0000                          |
|                          |           |              | ab 01.10.:<br>1,0100                          |   | ab 01.10.:<br>1,0100                          | ab 01.10.:<br>1,0100                          | ab 01.10.:<br>1,0100                          | ab 01.10.:<br>1,0100                          |
| <b>Sachsen</b>           | <b>56</b> | KCH, PAR, KB | 0,8469  | 0,8900  | 0,8469  | 0,8469  | 0,8469  | 0,8469  |
| Reg.-Kz.: 72             |           |              | ab 01.04.:<br>0,9050                          | ab 01.07.:<br>0,9000                          | ab 01.04.:<br>0,9050                          | ab 01.04.:<br>0,9050                          | ab 01.04.:<br>0,9050                          | ab 01.04.:<br>0,9050                          |
|                          |           | IP/FU        | 0,9513  | 1,0000  | 0,9513  | 0,9513  | 0,9513  | 0,9513  |
|                          |           |              | ab 01.04.:<br>1,0150                          | ab 01.07.:<br>1,0109                          | ab 01.04.:<br>1,0150                          | ab 01.04.:<br>1,0150                          | ab 01.04.:<br>1,0150                          | ab 01.04.:<br>1,0150                          |

Diese Punktwertübersicht wurde nach Punktwertmeldungen der KZVen, die bis zum 02.12.2013 eingegangen sind, erstellt.

Da die Punktwerte der Fremdkassen den Gesamtverträgen der jeweiligen KZV unterliegen, können Änderungen nach diesem Zeitraum möglich sein.

\*1) Bekanntermaßen gilt für die Abrechnung der KFO-Leistungen der Punktwert am Sitz des Zahnarztes.

## Nachtrag

Ergänzung zur Vergütungsvereinbarung gemäß § 85 Abs 2 SGB V  
Zwischen der AOK Nordost – Die Gesundheitskasse und der  
Kassenzahnärztlichen Vereinigung Land Brandenburg

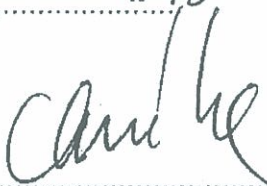
Vereinbarung über die Früherkennung von Karies bei Kindern bis zum  
sechsten Lebensjahr durch halbjährliche Vorsorge.  
Einführung des Vorsorgeprogramms „Junge Zähne“

Zu § 3 Teilnahme des Versicherten

Absatz 1 wird wie folgt ergänzt:

„AOK versicherte Kinder einstrahlender AOK'n sind nicht teilnahmeberechtigt.“

Potsdam, 27. 8. 2013



.....  
Kassenzahnärztliche Vereinigung  
Land Brandenburg



.....  
AOK Nordost – Die Gesundheitskasse

# Nachtrag 2

## Ergänzung zur Vergütungsvereinbarung

gemäß § 85 Abs. 2 SGB V

zwischen der

**AOK Nordost – Die Gesundheitskasse**

und der

**Kassenzahnärztlichen Vereinigung Land Brandenburg**

**vom 22.07.2013**

**Vereinbarung über die Früherkennung von Karies bei Kindern  
bis zum sechsten Lebensjahr durch halbjährliche Vorsorge**

**Einführung des Vorsorgeprogramms „Junge Zähne“**

### Zu § 5 Vergütung

Absatz 1 wird wie folgt ergänzt:

„Nach den allgemeinen Abrechnungsbestimmungen kann bei Kindern mit hohem Kariesrisiko ab dem 30. Lebensmonat zweimal im Halbjahr die IP 4 erbracht und abgerechnet werden. Darüber hinaus kann der/die Zahnarzt/Zahnärztin bei Kindern mit hohem Kariesrisiko für die Untersuchungen zum 18. und 24. Lebensmonat (+/- 3 Monaten) nach dieser Vereinbarung die IP 4 zusätzlich erbringen. Dabei hat der/die Zahnarzt/Zahnärztin darauf zu achten, dass es nicht zu einer Überfluoridierung kommt.“

Im Übrigen gilt der BEMA-Z sowie die Richtlinien 4 und 7 für zahnärztliche Früherkennung entsprechend.“

Potsdam, ..... 17. 10. 2013 .....



.....  
Kassenzahnärztliche Vereinigung  
Land Brandenburg



.....  
AOK Nordost – Die Gesundheitskasse

# **Geschäftsordnung der Vertreterversammlung**

## **der KZV Land Brandenburg**

in der am 01.01.2005 in Kraft tretenden Fassung  
(geändert durch Beschluss der Vertreterversammlung vom 03.12.2011)

### **§ 1 Konstituierende Sitzung**

- (1) Der Wahlleiter beruft die VV zur konstituierenden Sitzung mit einer Frist von sechs Wochen ein, die im Regelfall im Januar des ersten Jahres der Amtszeit der VV stattzufinden hat.
- (2) Bis zur Übernahme des Amtes durch den neugewählten Vorsitzenden wird die konstituierende Sitzung vom Wahlleiter geleitet.
- (3) Die VV wählt in der konstituierenden Sitzung in unmittelbarer und geheimer Wahl aus ihrer Mitte den Vorsitzenden der VV sowie dessen Stellvertreter.

### **§ 2 Einberufung**

- (1) Die Einberufung der VV erfolgt nach § 16 Satzung; der Einladung ist die vorläufige Tagesordnung beizufügen. Der Vorsitzende der VV hat bei der Einberufung auf die Frist für die Antragstellung nach § 5 Abs. 2 hinzuweisen.
- (2) Einzuladen sind
  - a) die Mitglieder der VV,
  - b) die Mitglieder des Vorstandes der KZVLB,
  - c) der Präsident der Zahnärztekammer Land Brandenburg,
  - d) die Personen, deren Anwesenheit zur Behandlung von Tagesordnungspunkten oder Anfragen erforderlich erscheint,
  - e) die Vertreter der Aufsichtsbehörde.
- (3) Der Vorsitzende der VV hat die Ordnungsmäßigkeit der Einberufung zu überprüfen.

### **§ 3 Wahl der Mitglieder der VV**

Die Wahl der Mitglieder der VV erfolgt nach § 12 Satzung und der Wahlordnung für die VV der KZVLB.



#### **§ 4 Tagesordnung**

Der Vorsitzende der VV setzt unter Berücksichtigung der Wünsche des Vorstandes und der ihm vorliegenden Anträge der Delegierten die Tagesordnung vorläufig fest; über die endgültige Tagesordnung bestimmt die VV zu Beginn ihrer Sitzung; vgl. § 17 Abs. 3 Satzung.

#### **§ 5 Anträge an die VV**

- (1) Mitglieder der VV, Vorstandsmitglieder sowie beauftragte Ausschußmitglieder nach § 18 Abs. 1 Nr. 3 bis 5 der Satzung sind berechtigt, Anträge zu stellen.
- (2) Die Anträge sind schriftlich mit Begründung bis spätestens drei Wochen vor Beginn der Sitzung der VV bei der Geschäftsstelle der KZVLB zu stellen.
- (3) Die Geschäftsstelle der KZVLB hat die Anträge und sonstigen Unterlagen unter Beifügung der (zweiten) vorläufigen Tagesordnung an die in § 2 Abs. 2 a) bis c) genannten Personen spätestens zwei Wochen vor der Sitzung abzusenden.
- (4) Über die Zulassung verspäteter Anträge beschließt die VV.
- (5) Während der Sitzung sind folgende Anträge zulässig:
  - a) Anträge, die sich aus der Aussprache zu Punkten der Tagesordnung ergeben,
  - b) Zusätze und Änderungen gestellter Anträge,
  - c) Misstrauens-/Amtsenthebungs- und Amtsentbindungsanträge (vgl. § 13 Abs. 5 und § 20 Abs. 3 Satzung),
  - d) Anträge auf Ausschluss der Öffentlichkeit,
  - e) Anträge zur Geschäftsordnung (vgl. § 7).

#### **§ 6 Redeordnung**

- (1) Der Vorsitzende der VV bestimmt zu Beginn der Sitzung den Führer der Rednerliste.
- (2) Der Vorsitzende der VV erteilt zunächst dem Berichterstatter oder Antragsteller das Wort und eröffnet im Anschluss daran die Aussprache.

- (3) Der Vorsitzende der VV erteilt sodann das Wort in der Reihenfolge der Eintragungen.

Außer der Reihe erhalten das Wort:

- der Vertreter der Aufsichtsbehörde,
  - der Vorsitzende oder ein beauftragtes Mitglied des Vorstandes,
  - Mitglieder der VV oder des Vorstandes, die zur Geschäftsordnung sprechen wollen, und
  - Mitglieder der VV oder des Vorstandes, die Tatsachen zur Klärung bekanntgeben wollen.
- (4) Der Vorsitzende der VV schließt die Aussprache, wenn die Rednerliste erschöpft ist.

## **§ 7**

### **Anträge zur Geschäftsordnung**

- (1) Anträge zur Geschäftsordnung sind insbesondere:
- a) Antrag auf Umstellung der Tagesordnung,
  - b) Antrag auf wörtliche Aufnahme von Ausführungen sowie von Stimmenzahlen bei Beschlüssen oder Wahlen in die Niederschrift,
  - c) Antrag auf Durchführung einer Aussprache,
  - d) Antrag auf Beschränkung der Redezeit,
  - e) Antrag auf Unterbrechung der Sitzung,
  - f) Antrag auf Schluss der Rednerliste,
  - g) Antrag auf Schluss der Aussprache.
- (2) Werden Anträge zur Geschäftsordnung gestellt, ist die Aussprache sofort zu unterbrechen. Neben dem Antragsteller zur Begründung und zum Schlusswort darf nur je ein Redner für oder gegen den Antrag sprechen.
- (3) Vor Abstimmungen über die Anträge nach Abs. 1 d) bis g) ist die Rednerliste zu verlesen. Danach muß sofort abgestimmt werden.
- (4) Nach Annahme eines Antrages auf Schluss der Rednerliste haben diejenigen noch das Wort, die bei Antragstellung bereits auf der Rednerliste standen.
- (5) Für Beschlüsse zu Abs. 1 b) und c) genügt 1/3 der abgegebenen Stimmen.

## **§ 8 Abstimmung**

- (1) Nach Abschluss der Aussprache ruft der Vorsitzende zur Abstimmung auf.
- (2) Nach Aufruf einer Abstimmung sind Wortmeldungen und Anträge, auch zur Geschäftsordnung, nicht mehr zulässig, mit Ausnahme des Antrages, die Beschlussfähigkeit der Versammlung festzustellen.
- (3)
  - a) In der Regel wird durch Handaufheben abgestimmt.
  - b) Auf Verlangen von mehr als 1/3 der anwesenden Mitglieder der VV muss geheim abgestimmt werden.
  - c) Auf Verlangen der Mehrheit der anwesenden Mitglieder der VV muss namentlich nach Aufruf abgestimmt werden.
  - d) Wird sowohl geheime als auch namentliche Abstimmung zu einem Tagesordnungspunkt verlangt, so hat ein Antrag auf geheime Abstimmung Vorrang gegenüber einem Antrag auf namentliche Abstimmung.
- (4) Die Übertragung des Stimmrechts ist unzulässig.
- (5) Die Abstimmung über Anträge, die den gleichen Gegenstand betreffen, erfolgt in der Reihenfolge, dass über den weitergehenden Antrag vor dem weniger weitergehenden Antrag und über einen sachlichen Abänderungsantrag vor dem Hauptantrag abgestimmt wird. Ist ein weitergehender Antrag angenommen, so wird über den weniger weitergehenden Antrag nicht mehr abgestimmt.
- (6) Der Vorsitzende der VV kann in dringenden Fällen eine Beschlussfassung auf schriftlichem Wege veranlassen. Die Antwortfrist muss mindestens sieben Tage betragen. Widerspricht 1/3 der Mitglieder der VV innerhalb dieser Frist der schriftlichen Abstimmung, ist über den Antrag in der nächsten Sitzung zu beraten und abzustimmen. Der Vorsitzende hat auf dieses Widerspruchsrecht bei der Übersendung des Antrages hinzuweisen.

## **§ 9 Wahlen**

Soweit Gesetz oder Satzung nichts anderes vorschreiben, erfolgen Wahlen nach denselben Regeln, die für die Abstimmungen gelten; § 13 Abs. 2 und 3 Satzung gelten entsprechend.

## **§ 10 Bestellung und Wahl von Ausschussmitgliedern und Vertretern der Zahnärzte**

- (1) Die Bestellung von Ausschussmitgliedern und Vertretern der Zahnärzte nach § 15 Abs. 2 Nr. 2 und 3 der Satzung erfolgt durch Wahl durch die VV.
- (2) Nur die Mitglieder der VV haben das Vorschlagsrecht. Gesamtvorschläge sind zulässig.
- (3) Die Stimmabgabe erfolgt grundsätzlich durch Handaufheben. § 8 Abs. 3b) gilt entsprechend.

## **§ 11 Ordnungsvorschriften**

- (1) Der Vorsitzende der VV hat für eine ordnungsgemäße Durchführung der Sitzung der VV zu sorgen.
- (2) Er kann Sitzungsteilnehmer zur Ordnung rufen, wenn sie die Ruhe oder Ordnung verletzen.
- (3) Der Vorsitzende kann die Sitzung unterbrechen, wenn sie wegen Störung der Ordnung nicht mehr entsprechend der Satzung oder Geschäftsordnung durchzuführen ist.
- (4) Wegen grober und wiederholter Störung der Ordnung oder ungebührlichen Verhaltens kann der Vorsitzende der VV den Sitzungsteilnehmer bis zum Beginn des nächsten Tagesordnungspunktes aus dem Sitzungsraum verweisen. Wird ein Sitzungsteilnehmer ein zweites Mal aus dem Sitzungsraum verwiesen, gilt dieser Verweis bis zum Schluss der Sitzung.

## **§ 12 Sitzungsniederschrift**

- (1) Über jede Sitzung der VV ist eine Niederschrift anzufertigen, die von dem Vorsitzenden der VV und dem Schriftführer zu unterschreiben ist.
- (2) Die Niederschrift hat insbesondere zu enthalten:
  - die gestellten Anträge und den wesentlichen Inhalt ihrer Begründung,
  - den wesentlichen Inhalt der Aussprache,
  - den Wortlaut der gefassten Beschlüsse,
  - das Stimmenverhältnis bei Beschlüssen oder Wahlen, bei denen eine qualifizierte Mehrheit erforderlich ist.

- (3) Die Niederschrift ist allen in § 2 Abs. 2 a) - c) genannten Personen binnen sechs Wochen nach der Sitzung mit Hinweis auf die Frist des Absatzes 4 zuzusenden.
- (4) Die Niederschrift gilt als genehmigt, wenn nicht binnen eines Monats nach Erhalt Einwendungen angebracht werden.
- (5) Der Vorsitzende der VV kann berechtigten Einwendungen stattgeben; hiervon hat er die VV in der nächsten Sitzung zu unterrichten. Über unerledigte Einwendungen beschließt die VV in ihrer nächsten Sitzung.

### **§ 13**

#### **Amt der Mitglieder von Ausschüssen nach § 18 der Satzung**

- (1) Ausschussmitglieder müssen Mitglieder der KZVLB sein, mit Ausnahme des Vorsitzenden des Disziplinausschusses.
- (2) Das Amt der Ausschussmitglieder endet mit der konstituierenden Sitzung der VV der nächsten Wahlperiode; § 14 Abs. 2 Satzung gilt entsprechend.
- (3) Die VV kann Ausschussmitglieder vor Ablauf der Amtszeit abberufen.

### **§ 14**

#### **Verfahren vor den Ausschüssen nach § 18 Abs. 1 Nr. 3 bis 5 der Satzung**

- (1) Für das Verfahren der Ausschüsse gelten die vorgenannten Vorschriften dieser Geschäftsordnung sinngemäß, soweit nachfolgend nichts anderes bestimmt ist. Weiteres regelt § 18 Satzung.
- (2) Zur ersten Arbeitssitzung werden die Ausschussmitglieder durch den Vorsitzenden der VV eingeladen.
- (3) Die Frist zur Ladung und Versendung der Sitzungsunterlagen beträgt grundsätzlich mindestens eine Woche.
- (4) Schriftliche Antragstellung ist nicht erforderlich.
- (6) Ausschüsse, bei denen Stellvertreter gewählt sind, sind nur beschlussfähig, wenn sie vollzählig sind.

(6) Ausschüsse ohne Stellvertreter sind beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte ihrer Mitglieder anwesend ist.

(7) Gesetzliche und vertragliche Bestimmungen gehen den vorgenannten Regelungen über die Ausschüsse (§§ 13, 14) vor.

### **§ 15**

#### **Auslegung der Geschäftsordnung**

Über die Auslegung der Geschäftsordnung entscheidet im Zweifelsfalle der Vorsitzende der VV. Bei Widerspruch von mindestens 1/3 der anwesenden Mitglieder der VV ist eine Entscheidung der VV herbeizuführen.

### **§ 16**

#### **Änderung der Geschäftsordnung**

Änderungen dieser Geschäftsordnung können nur mit der Mehrheit der satzungsmäßigen Mitglieder der VV beschlossen werden.

### **§ 17**

#### **Inkrafttreten**

Diese Geschäftsordnung und eventuelle Änderungen treten am 1. des Monats in Kraft, der auf die Veröffentlichung folgt – jedoch nicht vor dem 1. Januar 2005, vgl. § 28 Satzung.



Damit kleine Zähne  
von Anfang an gesund sind!

Zahnvorsorge ab dem 10. bis 30. Lebensmonat  
– ein besonderes Angebot Ihrer BARMER GEK

**BARMER**  
**GEK** die gesund  
experten

Die ersten Milchzähne bereiten Müttern und Vätern oft schlaflose Nächte. Aber auch für die Kleinsten ist das eine richtige Schwerstarbeit. Sie haben sich deshalb als Eltern für die richtige Zahnvorsorge und Begleitung Ihres Kindes von Anfang an entschieden.

## Neues BARMER GEK Angebot: Schon mit den ersten Zähnchen zum Zahnarzt

Eine Früherkennungsuntersuchung beim Zahnarzt vor dem 30. Lebensmonat ist bisher keine Kassenleistung.

Die BARMER GEK schließt diese Lücke.

### Ab sofort gilt in Ihrer Region:

Bereits zwischen dem 10. und 30. Monat können Eltern zweimal mit Ihrem Kind die Zahnärztin oder den Zahnarzt besuchen, um sicher sein zu können, dass die ersten Zähne einen guten Start haben.

### Was macht die Zahnärztin bzw. der Zahnarzt?

- Untersuchung, um mögliche Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten feststellen zu können
- Einschätzung des Karies-Risikos und ggf. individuelle Empfehlungen
- Beratung der Eltern zu Ernährung und Mundhygiene

Mehr Tipps, wie gesunde Zähne von Anfang stark machen unter:  
[www.barmer-gek.de/133386](http://www.barmer-gek.de/133386).

Ihre BARMER GEK

### Zahnvorsorge für Kinder zwischen dem 10. und 30. Lebensmonat

Bei \_\_\_\_\_ habe ich heute im Rahmen des speziellen BARMER GEK Zahnvorsorge-Programms die Früherkennungsuntersuchung und Beratung durchgeführt.

#### 1. Untersuchung

#### 2. Untersuchung

\_\_\_\_\_  
Datum/Stempel/Unterschrift Zahnärztin/Zahnarzt

\_\_\_\_\_  
Datum/Stempel/Unterschrift Zahnärztin/Zahnarzt

Dieses Dokument bitte zu den Unterlagen über die ärztlichen U-Untersuchungen nehmen!